

03. Mai 2012

N° 10 – 2012

## 1.Quartal 2012: SCOR bestätigt mit einem Konzernergebnis von 104 Millionen EUR die Dynamik ihres Geschäfts

### Embedded Value der SCOR Global Life wächst um 50 % auf 3,3 Milliarden EUR

- Gebuchte Bruttoprämien wachsen um 13,2 % auf Pro-Forma-Basis (+39,8 % auf Basis der veröffentlichten Abschlüsse) auf 2 327 Millionen EUR, was sowohl auf die sehr gut verlaufenen Vertragserneuerungen von SCOR Global P&C als auch auf die positive Geschäftsdynamik von SCOR Global Life zurückzuführen ist
  - SCOR Global P&C: sehr starker Prämienzuwachs (+20,8 % auf 1 151 Millionen EUR)
  - SCOR Global Life: Pro-Forma-Wachstum um 6,6 % (auf 1 176 Millionen EUR). Reibungsloser Ablauf der Eingliederung von Transamerica Re
- Konzernergebnis in Höhe von 104 Millionen EUR, d.h. mehr als doppelt so hoch im Vergleich zum 1. Quartal 2011 auf Pro-Forma-Basis. ROE von 9,7 % entspricht im Wesentlichen den Zielsetzungen der Gruppe
- Solide technische Ergebnisse von SCOR Global P&C (kombinierte Schadenkostenquote netto von 92,5 %) und SCOR Global Life (Technische Marge von 7,4 %)
- Vermögensrendite beträgt 2,9 %, trotz eines ungünstigen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds. Vorsichtige Erhöhung des durchschnittlichen Anlagerisikos
- Eigenkapital steigt gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 2,6 % auf 4 519 Millionen EUR. Der Buchwert je Aktie beträgt 24,46 EUR
- Embedded Value (MCEV) 2011 erreicht 3,3 Milliarden EUR (+50 % gegenüber 2010), was die Solidität des Portfolios und die Einträglichkeit des Erwerbs von Transamerica Re aufzeigt, sowie die Fähigkeit von SGL zur Kapitalgenerierung für die Gruppe nachweist<sup>1</sup>

Durch die konsequente Anwendung der strategischen Prinzipien, verbunden mit der weiteren Umsetzung des strategischen Drei-Jahres-Plans „Strong Momentum V1.1“, war SCOR in der Lage, trotz eines immer noch schwierigen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds äußerst solide Ergebnisse im 1. Quartal 2012 vorzuweisen. Die hervorragenden technischen Ergebnisse der beiden Geschäftsbereiche der Gruppe bestätigen aufs Neue die Tragfähigkeit von SCORs Geschäftsmodell. Weiter unterstützt wird dies sowohl von SGL mit der gelungenen Eingliederung von Transamerica Re als auch von SGPC mit der Fortsetzung ihrer selektiven Zeichnungspolitik.

<sup>1</sup>Nähere Informationen finden Sie in der auf [www.scor.com](http://www.scor.com) abrufbaren, am 3. Mai 2012 veröffentlichten Pressemitteilung N° 11

03. Mai 2012

N° 10 – 2012

**Denis Kessler, Chairman und CEO der SCOR:** „Das erste Quartal 2012 bestätigt aufs Neue, dass SCOR selbst in einem schwierigen Wirtschafts- und Finanzumfeld in der Lage ist, solide Ergebnisse zu erreichen. Die hervorragend abgelaufenen Vertragserneuerungen von SCOR Global P&C im April und das starke Wachstum des Embedded Value von SCOR Global Life stellen die Qualität der technischen Grundlagen der Gruppe unter Beweis. Diese Ergebnisse, neben der kürzlich erfolgten Raterhöhung der Gruppe durch die Ratingagenturen Fitch (auf A+) sowie AM Best (ICR auf a+), sorgen für den weiteren Ausbau von SCORs Position unter den weltweit führenden Rückversicherungsunternehmen. Die Gruppe setzt die aktive Umsetzung der in ihrem Plan Strong Momentum V1.1 festgelegten strategischen Zielsetzungen fort“.

## **Mit der Verbindung von Wachstum und technischer Rentabilität entsprechen die Ergebnisse von SCOR Global P&C (SGPC) den Zielsetzungen von „Strong Momentum V1.1“ voll und ganz**

SGPC schließt das 1. Quartal 2012 mit sehr guten Ergebnissen ab und erzielt ein Wachstum der gebuchten Bruttoprämien um +20,8 % (+17,2 % bei konstanten Wechselkursen) auf 1 151 Millionen EUR, gegenüber 953 Millionen EUR im Vergleichszeitraum 2011. Aus dem Umsatzzuwachs geht die starke Wachstumsdynamik der Vertragserneuerungen im April und im Juli 2011 hervor, bei denen das Volumen des gezeichneten Geschäfts um 13 % bzw. 22 % gesteigert werden konnte. Diese Dynamik führt zwar zu saisonbedingten Auswirkungen auf das Umsatzwachstum, zieht jedoch keine Änderung der Wachstumsprognosen für das Gesamtjahr nach sich, die sich gemäß dem strategischen Drei-Jahres-Plan der Gruppe weiterhin im Bereich von 9 % bewegen.

Im ersten Quartal 2012 erzielt SGPC eine hervorragende kombinierte Schadenkostenquote von 92,5 % netto, insbesondere aufgrund:

- einer Netto-Schadenquote ohne Naturkatastrophen von 59,6 %, die sich im Rahmen des im Strategieplan SM V1.1 festgelegten Ziels von 60 % befindet
- einer Netto-Schadenquote aus Naturkatastrophen von 3,7 %, die in erster Linie mit der Erhöhung um 28 Millionen EUR der geschätzten Gesamtkosten für die Überschwemmungen in Thailand zusammenhängt

Auf der Grundlage einer Netto-Schadenquote aus Naturkatastrophen von 6 % würde sich die normalisierte kombinierte Schadenkostenquote im unteren Bereich der gemäß SM V1.1 angestrebten kombinierten Schadenkostenquote, d.h. bei 94,8 %, befinden.

Die guten Ergebnisse des 1. Quartals 2012 und der beiden seit Jahresbeginn stattgefundenen Erneuerungsrunden (zum 1. Januar und zum 1. April) zeigen, dass SGPC 2012 den richtigen Weg eingeschlagen hat.

## **SCOR Global Life verbucht im 1. Quartal 2012 solide technische Ergebnisse und bestätigt die Tragfähigkeit ihrer strategischen Entscheidung zur Ausrichtung ihres Portfolios auf biometrische Risiken**

Im ersten Quartal 2012 erreichen die gebuchten Bruttoprämien der SCOR Global Life (SGL) 1 176 Millionen EUR, was einem Zuwachs um 6,6 % gegenüber dem ersten Quartal 2011 (Pro-Forma) entspricht (+3,0 % bei konstanten Wechselkursen). Die technische Marge der SGL beträgt 7,4 % und entspricht der im Strategieplan Strong Momentum V1.1 festgelegten Zielsetzung von 7,5 %. Damit übertrifft sie auch die im ersten Quartal 2011 erreichte technische Marge (Pro-Forma), bei welcher 2 Prozentpunkte Sondereffekten aus der Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit dem im Run-Off befindlichen GMDB-Portfolio entsprachen. Diese Ergebnisse bestätigen demnach die

03. Mai 2012

N° 10 – 2012

strategische Entscheidung der Gruppe, vermehrt biometrische Risiken zu zeichnen, die eine geringe Sensitivität gegenüber den Finanzmärkten aufweisen. Weiter bekräftigt wird sie durch die erfolgreiche Übernahme des Rückversicherungsgeschäfts von Risikolebensversicherungen der Transamerica Re.

Die Geschäftstätigkeit der SGL war im gesamten Quartal maßgeblich, mit einer bemerkenswerten Steigerung ihres Geschäftsvolumens in Schwellenmärkten, hauptsächlich in Lateinamerika und in Asien - Australien, was insbesondere auf den Erwerb des Geschäfts von Transamerica Re zurückzuführen ist. Gleiches gilt für die reifen Märkte wie Großbritannien, Kanada, Frankreich und Deutschland, wo die Zuwächse zwar weniger signifikant sind, jedoch in zweistelliger Größenordnung bleiben. SGL verbucht ebenfalls starke Zuwächse in den Geschäftsfeldern Erwerbsminderung, Finanzierung, Dread Disease und Kranken und erreicht gleichzeitig ein nachhaltiges Wachstum (+5 %) in der traditionellen Lebensrückversicherung. Die Geschäftstätigkeit der Gruppe im Bereich Lebensrückversicherung ist weiterhin gekennzeichnet von einer dynamischen Entwicklungs- und Diversifizierungspolitik, was aus der Zeichnung von Neugeschäft (+14 % gegenüber dem 1. Quartal 2011 Pro-Forma) in Frankreich, im Raum Asien-Pazifik, im Mittleren Osten und in Nordeuropa hervorgeht.

Ende 2011 weist SGL hervorragende Market Consistent Embedded Value (MCEV) Kennzahlen mit einem Embedded Value in Höhe von 3,3 Milliarden EUR (18,0 EUR je Aktie) vor, was aufs Neue das profitable Wachstum von SGLs Geschäft und ihre beständige Fähigkeit zur Wertschöpfung unter Beweis stellt. Dieses hervorragende MCEV-Ergebnis, das gegenüber 2010 um 50 % wächst, bestätigt die Solidität von SGLs Geschäftsportfolio und die Einträglichkeit des Erwerbs von Transamerica Re. Gleichzeitig zeigt dies, dass SGL in der Lage ist, einen freien Cash-Flow zu generieren und Kapital in Höhe von 181 Millionen EUR an die SCOR-Gruppe zurückzuführen, davon 140 Millionen EUR Dividendenzahlungen an SCOR SE.

Der nicht unter IFRS erfasste Wertanteil wächst von 517 Millionen EUR im Jahre 2010 auf 1 020 Millionen EUR, getragen von dem Erwerbsergebnis aus der Akquisition des Rückversicherungsgeschäfts von Risikolebensversicherungen der Transamerica Re in Höhe von 414 Millionen EUR auf MCEV-Basis, nahezu viermal so hoch wie der entsprechende, bereits erhebliche Wert, der im 4. Quartalsbericht 2011 nach IFRS (114 Millionen EUR) ausgewiesen wurde.

## **SCOR Global Investments (SGI), im ersten Quartal 2012 trotz eines schwierigen Wirtschafts- und Finanzumfelds mit einer Vermögensrendite von 2,9 %, leitet eine vorsichtige Erhöhung des durchschnittlichen Anlagerisikos in SCORs Portfolio ein**

In einem unverändert schwierigen Wirtschafts- und Finanzumfeld hat SGI ihre so genannte „Rollover“-Strategie fortgesetzt, die auf relativ kurze Laufzeiten ausgerichtet ist und wiederkehrende Cash-Flows generieren soll, bei einer gleichzeitig aktiven Verwaltung des Anlageportfolios. Zum 31. März 2012 betragen die aus dem Anlageportfolio erwarteten Cash-Flows für die kommenden 24 Monate 5,0 Milliarden EUR (einschließlich liquide Mittel und kurzfristige Anlagen), wobei die Laufzeit des Anlageportfolios mit 2,9 Jahren weiterhin relativ kurz gehalten wird (ohne liquide Mittel).

Nachdem über mehrere Monate hinweg liquide Mittel und kurzfristige Anlagen aus taktischen Gründen bevorzugt worden sind, wendet sich SGI seit Anfang 2012 wieder verstärkt einer vorsichtig gestalteten Reinvestitionen ihres Anlageportfolios zu. Dementsprechend sind die liquiden Mittel und kurzfristigen Anlagen um 695 Millionen EUR reduziert worden (-6 Punkte), wonach sie zum 31. März 2012 insgesamt 2 355 Millionen EUR betragen, gegenüber 3 050 Millionen EUR zum 31. Dezember 2011. Das Anlageportfolio wurde hauptsächlich in gedeckte Anleihen und *Agency MBS* (+3 Punkte) sowie in Unternehmensanleihen (+3 Punkte) reinvestiert. Das qualitativ hochwertige Anleiheportfolio, das durchschnittlich mit AA- bewertet ist (einschließlich kurzfristiger Anlagen), weist wie gewohnt keinerlei Exponierungen gegenüber staatlichen Kreditrisiken in Griechenland, Irland, Italien, Portugal

03. Mai 2012

N° 10 – 2012

und Spanien, als auch gegenüber von US-Bundestaaten und -Gemeinden emittierte Schuldverschreibungen auf.

Im ersten Quartal 2012 generiert das Anlagevermögen einen finanziellen Beitrag in Höhe von 92 Millionen EUR, was einer Vermögensrendite von 2,9 %, gegenüber 3,7 % im Gesamtjahr 2011 entspricht. Die aktive Investmentstrategie der SGI ermöglichte der Gruppe, für die ersten drei Monate 2012 realisierte Kapitalgewinne in Höhe von 29 Millionen EUR zu verbuchen. Die Gruppe hat im ersten Quartal 2012 ihre unveränderte Wertminderungsstrategie hinsichtlich ihres Anlageportfolios für einen Gesamtbetrag von 6 Millionen EUR fortgesetzt. Unter Berücksichtigung der von Zedenten gehaltenen Fonds beläuft sich die Netto-Anlagerendite im Berichtszeitraum auf 2,6 % und bleibt damit gegenüber dem Gesamtjahr 2011 unverändert.

Das Anlagevermögen (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds) beträgt zum 31. März 2012 13 100 Millionen EUR und besteht aus 8 % Barmittel, 81 % Anleihen (davon 10 % kurzfristige Anlagen), 5 % Aktien, 4 % Immobilien und 2 % sonstige Investitionen. Der Gesamtbetrag der Anlagen erreicht zum 31. März 2012 21 402 Millionen EUR, gegenüber 21 053 Millionen EUR zum 31. Dezember 2011.

\*

\* \*

**In der Präsentation zum 1. Quartal 2012 und in dieser Pressemitteilung werden zweierlei Arten von Finanzinformationen verwendet: Veröffentlichte Abschlüsse & Pro-Forma-Informationen:**

## **1. Testierter und veröffentlichter Jahresabschluss 2011**

- Der testierte und veröffentlichte Jahresabschluss wurde erstellt unter Berücksichtigung von Transamerica Re ab Übernahmedatum, d. h. 144 Tage (09.08-31.12) kompletter Transamerica Re Konsolidierung.

## **2. Ungeprüfte Pro-Forma-Informationen: Informationen zum Geschäftsjahr 2011 & Informationen zu den Quartalsabschlüssen**

- Den IFRS 3-Vorgaben folgend hat ein Erwerber Informationen offenzulegen, durch welche die Abschlussadressaten das Wesen und die finanziellen Auswirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen beurteilen können, die während der Berichtsperiode erfolgten.
- Die ungeprüften Pro-Forma-Finanzinformationen zum 31. Dezember 2011 werden vorgelegt, um die Auswirkungen der Übernahme von Transamerica Re auf die Gewinn- und Verlustrechnung der SCOR-Gruppe so zu veranschaulichen, als wenn die Übernahme am 1. Januar 2011 erfolgt wäre. Der Ausweis von Pro-Forma gebuchten Bruttoprämien und Pro-Forma Konzernergebnis ist im Referenzdokument 2011 mit eingeschlossen.
- Der gleiche Ansatz wird für die ungeprüften Quartalsinformationen verwendet.

## Wichtige Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (in Millionen EUR)

	Q1 2012 (ungeprüft)	Q1 2011 (ungeprüft)	Veränderung (%)	Q1 2011 (Pro- Forma)	Veränderung (%)
Gebuchte Bruttoprämien	2 327	1 665	39,8 %	2 056	13,2 %
Gebuchte Bruttoprämien P&C	1 151	953	20,8 %	953	20,8 %
Gebuchte Bruttoprämien Leben	1 176	712	65,2 %	1 103	6,6 %
Kapitalanlageergebnis	134	168	-19,9 %	179	-24,8 %
Operatives Ergebnis	159	-148	-	-134	-
Konzernergebnis	104	-80	-	50	108 %
Gewinn je Aktie (EUR)	0,56	-0,44	-	0,28	104,9 %

## Wichtige Verhältniszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

	Q1 2012 (ungeprüft)	Q1 2011 (ungeprüft)	Q1 2011 (Pro- Forma)
Netto-Anlagerendite <sup>1</sup>	2,6 %	3,5 %	3,6 %
Vermögensrendite <sup>1,2</sup>	2,9 %	4,3 %	4,5 %
Kombinierte Schadenkostenquote netto P&C <sup>3</sup>	92,5 %	135,2 %	135,2 %
Gewinnspanne Leben <sup>4</sup>	5,8 %	7,6 %	6,4 %
Technische Marge Leben <sup>5</sup>	7,4 %	11,2 %	9,1 %
Kostenquote Gruppe <sup>6</sup>	5,2 %	5,6 %	5,2 %
Eigenkapitalrendite (ROE)	9,7 %	-7,3 %	4,7 %

1: jährlich; 2: (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds); 3: Die kombinierte Schadenkostenquote ist die Summe der Gesamtforderungen, der Gesamtprovisionen und der gesamten P&C Verwaltungskosten dividiert durch die gebuchten Nettoprämien von SGPC; 4: Die operative Marge im Bereich Leben ist die Summe der technischen Ergebnisse, des gesamten Kapitalanlageergebnisses von SGL und der gesamten Kosten der SGL dividiert durch die gebuchten Nettoprämien von SGL; 5: Die technische Marge von SGL entspricht dem technischen Ergebnis dividiert durch die gebuchten Nettoprämien von SGL; 6: Die Kostenquote entspricht dem Gesamtbetrag der Verwaltungskosten dividiert durch die gebuchten Bruttoprämien.

## Bilanz Kennzahlen (in Millionen EUR)

	Q1 2012 (ungeprüft)	Q1 2011 (ungeprüft)	Veränderung (%)
<b>Kapitalanlagen insgesamt<sup>1</sup></b>	21 402	19 865	7,7 %
Technische Rückstellungen (brutto)	23 353	20 882	11,8 %
Eigenkapital	4 526	4 166	8,6 %
Buchwert je Aktie (EUR)	24,46	22,86	7,0 %

1 : Die Kapitalanlagen insgesamt umfassen Aktiva und von Zedenten gehaltene Fonds

03. Mai 2012

N° 10 – 2012

\*

\* \*

## Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) No. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten. Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 8. März 2012 unter der Nummer D.12-0140 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.